

Leipzig, 09.05.2026

The stage is yours, a cappella youngsters! Vier junge Gruppen werden beim „a cappella Showcase“ vom vollen Kupfersaal bejubelt

Erwähnten wir, dass die „a cappella Masterclass“ am Freitagvormittag sich immer größerer Beliebtheit erfreut? Nun, das gilt auch mehr denn je für den „a cappella Showcase“ am Nachmittag – das gemeinsame Konzert aller Gruppen, die am Nachwuchsformat des Festivals teilnehmen, findet inzwischen schon traditionell im Kupfersaal statt, und der ist knackig gefüllt. Der Showcase zeigt junge A-cappella-Ensembles mit Kurzprogrammen, was in kompakter Form einen fantastischen Querschnitt und Zukunftsblick des Vokalmusiknachwuchses ermöglicht – und das diesmal so ganz ohne Wettbewerbsgedanken. Da erklärt sich der Zuspruch eigentlich von selbst.

Durch das Programm führt Stephen Connolly, der ehemalige King's Singers-Bass, der inzwischen vor allem als Coach wirkt und auch dieses Jahr die „a cappella Masterclass“ leitete. Als erstes Ensemble des Konzerts starten **Amita** aus Lübeck/Leipzig/Karlsruhe, die im letzten Jahr bereits einmal am „a cappella Wettbewerb“ teilnahmen, nun aber auch ganz frisch mit einem neuen zweiten Sopran besetzt sind. Die vier Sängerinnen starten mit einem Stück der schwedischen Gruppe Kraja, das sie aber auch teils auf deutsch übersetzt haben, das ihnen hervorragend steht und bei dem sie neben feinem Klang auch mit dem Setzen ihrer Pausen punkten können – sie nutzen also den „Raum in der Stille“, den sie mit ihrem Programm erkunden wollen. Auch ein Lied von Gustav Mahler singen sie gefühlvoll und mit viel Ruhe, bevor es mit „Istanbul“ beswingter wird und der Jazz-Standard „You Must Believe In Spring“ schließlich den Bogen wieder zum Beginn ihres Programmbeitrags schlägt. Stephen Connolly stellt zwischen den Beiträgen alle Gruppen ein wenig vor und befragt sie unter anderem zu ihren Erfahrungen bei den Workshops. Auf die Frage, was Amita aus den vorangegangenen Tagen mitnehmen, sagen sie, vor allem den Mut und die Gewissheit zu haben, sich etwas (neues) zu trauen – der Academy-Gedanke in a nutshell.

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

info@dreieck-marketing.de

Presse

Leika Kommunikation
Ute Lieschke

Tel.: 0163 70 82 042

u.lieschke@leikakommunikation.de

Das zweite Ensemble kommt aus Hamburg und heißt **NADA**. Auch dieses (gemischte) Quartett hat eine neue Sängerin in seinen Reihen, aber wie bei Amita merkt man davon nichts, sondern nur, wie sich das Ensemble aufeinander verlassen kann. NADA brillieren mit einem sehr ausbalancierten und funkelnden, obertonreichen Klang. Damit begeistern sie das Publikum bei Gustav Holsts „Ye little birds“, dem irischen Traditional „The Last Rose of Summer“ (mit ein paar besonderen Arrangement-Kniffen und starken pianissimo-Parts) und einer Bearbeitung von „Circle of Life“ gleichermaßen. Eine Gruppe mit toller Präsenz.

Die darauf folgenden **Penta Vocalis** – vier junge Herren und eine junge Dame – entstammen den Regensburger Domspatzen. Entsprechend verfügen sie hörbar über eine saubere klassische Anlage (und zudem eine besonders starke Bass-Fraktion). Eröffnet wird mit einem Stück von Salomone Rossi, dessen Werk unlängst auch in einem Konzert des Festivals (zu recht) präsent war... Die deutschsprachigen Stücke – Schubert, Hassler, Mendelssohn – liegen Ihnen noch etwas besser und dynamischer in den Kehlen. In der Mitte ihres Programmblocks gibt es zudem eine Eigenkomposition namens „Peace“, die einiges zum Hinhören bietet und von Stephen Connolly entsprechend hervorgehoben wird. Ach ja: Die Mitglieder des gemischten Quintetts sind übrigens erst zwischen 17 und 19 Jahre alt. Da wird uns also um den Nachwuchs wirklich nicht bang... Mit Mendelssohns „Liebe und Wein“ zeigen Penta Vocalis abschließend auch ihre humorige Seite.

Zum Abschluss des Konzerts wiederum gibt es nochmal einen Griff zu den Mikrofonen und einen Ausflug in Pop-Gefilde. Das Ensemble **solmi** aus Halle ist ein gemischtes Sextett und bringt unter anderem Songs von Coldplay, Brooke Fraser und einen Ohrwurm aus dem Disney-Film „Moana“ mit. Und auch solmi bringen dabei ihre eigene Note ein – alle Arrangements stammen von Mitgliedern des Ensembles. Die Solostimmen überzeugen, der Groove wird betont, und wenn die Balance der Stimmen noch besser gelingt, hören wir auch von dieser Gruppe gern öfter und mehr. Das Publikum goutiert ihren Sound und ihre Ausstrahlung ebenso wie bei den anderen Ensembles und es gibt einen langen Schlussapplaus, als alle noch einmal gemeinsam auf die Bühne kommen, inklusive der Coaches der Academy. Nächstes Jahr heißt es an dieser Stelle erneut „Bühne frei“ für den Nachwuchs und darauf kann man sich schon jetzt freuen!

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

info@dreieck-marketing.de

Presse

Leika Kommunikation
Ute Lieschke

Tel.: 0163 70 82 042

u.lieschke@leikakommunikation.de

Ansprechpartner: Ute Lieschke
Leika Kommunikation
Tel.: +49 163 7082042
u.lieschke@leikakommunikation.de

Maud Glauche
Tel.: +49 172 39 39 990
E-Mail: acappella@dreieck-marketing.de

Autor: Falk Mittenentzwei

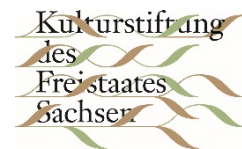
26. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:
1. – 9. Mai 2026

PARTNER

**BMW
GROUP**
Werk Leipzig



FÖRDERER



KULTURPARTNER

**mdr
KLASSIK**

Künstlerische Leitung
amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter
Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig
www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring
DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig
info@dreieck-marketing.de

Presse
Leika Kommunikation
Ute Lieschke
Tel.: 0163 70 82 042
u.lieschke@leikakommunikation.de